Diverse Berichte

Korrespondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 6. 6. Jahrgang. 1852.

Vereinsangelegenheiten.

Als korrespondirendes Mitglied wurde aufgenommen:

Herr Dr. Gümbel in München, Vorstand der geognostischen Untersuchungskommission des Königreichs Bayern.

Als in dem Verzeichnisse der ordentlichen auswärtigen Mitglieder durch Versehen unerwähnt, ist nachträglich zu nennen:

Herr Revierförster W. Bösner in Pressath.

Neue Einläufe zu den Sammlungen.

Zoologische Sammlung:

Herr Forstrath Hamm schenkte einen Goldregenpfeifer, *Charadrius puvialis L.* und einen Nachtreiher, *Ardea nycticorax L.* ♂ im Hochzeitskleide, erlegt am 29. April.

Herr Hauptmann Baron von Stockheim schickte einen am 30. März geschosseuen Kormoran, *Phalacrocorax Carbo L.* ein.

Eine Höhlenente, *Anas rutila Pall.* und ein Sandhuhn, *Pterocles arenarius Pall.*, beide vom herzogl. Leuchtenbergischen Naturalienkabinet in Eichstädt eingetauscht, gab Dr. Schuch.

Herr Apotheker Eser bereicherte die Sammlung der Fische mit einem Stör, *Accipenser Sturio L.*

Mineralogische Sammlung:

Zu dieser schenkte Dr. Schuch folgende Mineralien, die er gegen ein Meteoreisen aus Atakama von Herr Professor Wöhler in Göttingen eintauschte:

Kryolith aus Grönland.

Apophyllith aus Andreasberg am Harz (sehr schön.)

Lithionglimmer, Zinnwalde im Erzgebirge.

Ged. kryst. Kupfer. *Lac superior*, Nordamerika.
Disthen (Cyanit) von Chesterfield Masachussets N. A.
Chabasit von Nidda in der Wetterau.
Braunit Ilefeld am Harz.
Strontianit auf Schwerspath vom Harz.
Zoisit kryst. Westminster Nordamerika.
kryst. Kammkies von Westphalen.
kryst. Schwerspath vom Harz.
Cerit mit Allanit (*Cerin Orthit*) Bastnäsgr. Ryddarhytta.
Petalit von der Insel Utöen Schweden.
Automolit (Gahnit). Fahlun Schw.

Bibliothek.

Verzeichniss der im 2. Quartal des Jahres 1852 für die Bibliothek des Vereins eingegangenen Geschenke:

Fauna boica. Naturgeschichte der Thiere Bayerns von M. Gemminger und J. Fahrer. I. Band. 3. Lieferung. Geschenk der Verfasser.

Ueber die Entwicklung und Fortpflanzung der Clythren und Cryptocephalen, einer Insektengruppe aus der Ordnung der *Coleoptera*. Von Dr. W. G. Rosenhauer. Mit einer Tafel Abbildungen. Erlangen 1852. Geschenk des Verfassers.

Von Herrn Bataillonsarzt Dr. Besnard in München wurden 5 Inauguralschriften verschiedenen Inhaltes eingeschickt.

Als Gegengabe für die Vereinsschriften hat die Bibliothek im 2. Quartal 1852 folgende Schriften erhalten:

Erster Bericht des naturforschenden Vereins zu Bamberg. Bamberg 1852.

Schilderung der Naturverhältnisse in Süd-Abyssinien. Festrede, vorgetragen in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften zu München zur Feier ihres 92. Stiftungstages am 28. März 1851 von Dr. J. R. Roth. München 1851.

Naturwissenschaftliche *Abhandlungen*, herausgegeben von W. Haidinger. Vierter Band. Wien 1851.

Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien; herausgegeben von W. Haidinger. VII u. letzter Band. Wien 1851.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermanstadt. II. Jahrgang. 1851.

Vergleichende Uebersicht
der
Kreidegebilde Regensburgs mit jenen der Gegend von Passau und Böhmens.

Von dem k. bayr. Hauptmann Freiherrn von Stockheim.

Anbindend an Winneberger's „geognostische Beschreibung des bayr. Waldes p. 83 übersende ich eine vergleichende Uebersicht der Kreidegebilde bei Passau mit jenen von Regensburg und Böhmen, welche in dieser tabellarischen Form von einigem Interesse sein dürfte.

Namentlich möchte es dem Vereine einen kleinen Fingerzeig geben, welches weite Feld der Forschung die Kreidegebilde Regensburgs noch zur Bearbeitung darbieten. Die böhmischen Petrefacten sind bestimmt nach den Versteinerungen der böhm. Kreideformation von Dr. A. E. Reuss. 1845. 2 Bde., u. Bronn's und Leonhardts Jahrb. 1847. Beiträge zur Kenntniss der böhm. Kreide von Dr. C. Rominger.

Es wurde in Betreff der Regensburger Kreideformation an die Bemerkungen des Professors Geinitz im Korrespondenz-Blatt des mineralogischen Vereins Nr. 6 p. 82-86 Jahrgang 1850 angebunden, und möchte dadurch allerdings die Identität unserer Kreideformation mit jener Böhmens und Sachsens nachgewiesen sein.

Die complette Suite der um Passau bezeichneten Kreideversteinerungen befindet sich im kgl. Kabinet zu Dresden, von Professor Dr. Geinitz revidirt und genau bestimmt. Nach briefl. Mittheilung des Herrn Pr. Dr. Geinitz gleichen Einschlüsse und Gestein aus dem untern Pläner von Kauscha bei Dresden auffallend jenen des Buchleitner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: 6

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte 81-83